

Studers neuster Fall: Kein Zurück
Fernsehfilm, 90 Min.

Originalidee: Isabella und Daniela Cianciarulo

Buch: Isabella Cianciarulo
Daniela Cianciarulo
Sabine Boss

FLORIAN LEHMANN betritt mit seinem Freund LUKAS ÄBISCHER das Zimmer seiner Schwester Sandra. An der Wand des typischen Tennyzimmers hängen Poster von Popsternen, Fotos, Lichtgirlanden. CDs liegen herum. In einer Ecke hat Sandra eine Art Altar eingerichtet: ein gerahmtes Foto von ihr mit einem Mann um die 40, davor eine Kerze.

Die beiden Jungs wühlen in Sandras Sachen und albern mit ihrer Unterwäsche herum. Florian zieht sich zum Spass einen String über den Kopf. Lukas greift nach einem BH und hält ihn vor seine Brust. Die beiden prusten los. Florian durchwühlt eine weitere Schublade und findet etwas.

FLORIAN LEHMANN

Schau mal!

Er hält Sandras Tagebuch in der Hand. Die beiden setzen sich auf Sandras Bett. Florian liest mit dramatischer Stimme vor.

FLORIAN LEHMANN

Manchmal ist alles so sinnlos.
Mit Mama kann ich nicht mehr
reden. Es ist einfach zu viel
passiert. Zum Glück habe ich
meine Clique.

Florian verdreht belustigt die Augen.

LUKAS AEBISCHER

Weiter!

FLORIAN LEHMANN

Ich glaube, Yannick steht auf
mich. Ich finde ihn echt cool,
aber ich lass ihn noch ein
bisschen zappeln.

Beide Jungs lachen sich krumm. Durchs offene Dachfenster hört man die Kirchenglocke, die drei Uhr schlägt. Lukas horcht auf.

LUKAS AEBISCHER

Ich muss nach Hause.
(ironisch)
Meine Mutter hat bestimmt schon
die Polizei alarmiert.

Die Jungs legen schnell alles zurück und verlassen Sandras Zimmer. Eine Unterhose bleibt am Boden liegen.

SANDRA BODMER tritt in ihr Zimmer, legt ihre Tasche ab und sieht eine ihrer Unterhosen am Boden liegen. Hastig sucht sie nach ihrem Tagebuch und bemerkt, dass es ebenfalls verschoben wurde. Sie stürmt aus ihrem Zimmer.

Sandra reißt die Tür zu Florian's Zimmer auf, in dem ein heillooses Durcheinander herrscht. Sie greift nach einem Plastikroboter und wirft ihn nach ihrem Bruder, der Comic lesend auf seinem Bett liegt und nur knapp dem Geschoss ausweichen kann.

SANDRA BODMER
Wer hat dir erlaubt, mein
Tagebuch zu lesen, du Ratte!

FLORIAN LEHMANN
(provozierend)
Versteck's halt besser!

Sandra stürzt sich auf ihren Stiefbruder.

SANDRA BODMER
(wütend)
Wenn du noch einmal mein Zimmer
betrittst...

Sandra dreht Florian den Arm um. Florian schreit laut auf.

FLORIAN LEHMANN
Lass mich los, blöde Kuh!

BARBARA und PETER LEHMANN eilen ins Zimmer. Barbara zerrt Sandra weg und stellt sich schützend vor Florian.

SANDRA BODMER
Dieser Wixer hat schon wieder in
meinem Zimmer rumgeschnüffelt!

Barbara fällt ihr ins Wort.

BARBARA LEHMANN
So spricht man nicht! Herrgott,
musst du denn alles so dramatisch
sehen? So kann's doch nicht
weitergehen!

Peter Lehmann greift ein und versucht, die Situation zu beruhigen.

PETER LEHMANN
Jetzt beruhigen wir uns erst alle
einmal.
(blickt tadelnd zu Florian)
Flo, du weißt, dass du Sandras
Sachen in Ruhe lassen sollst!

Florian zuckt etwas verlegen mit den Schultern.

PETER LEHMANN
(streng)
Wir reden noch miteinander!

Peter lässt Barbara verstehen, dass er unter vier Augen mit Sandra sprechen möchte. Barbara verlässt mit Florian das Zimmer. Florian dreht sich nochmals um und streckt Sandra die Zunge entgegen.

Das Mädchen möchte sich erneut auf ihren Stiefbruder stürzen, doch Peter Lehmann hält sie zurück. Sandra befreit sich aus seinem Griff und wendet sich von ihm ab.

PETER LEHMANN

(versöhnlich)

Ich weiss doch, dass es nicht einfach für dich ist, die Situation zu akzeptieren. Aber es ist für uns alle schwer, glaub mir.

Peter Lehmann berührt Sandra an der Schulter. Sie dreht sich zu ihm um.

PETER LEHMANN

Du kennst jederzeit zu mir kommen, wenn du reden willst.

SANDRA BODMER

(leise)

Fass mich nicht an. Sonst sag ich meiner Mutter, dass du mich befummelst, wenn sie nicht da ist.

Peter traut seinen Ohren nicht.

PETER LEHMANN

Jetzt gehst du zu weit!

Man hört, wie unten an der Haustür geklingelt wird. Sandra schaut ihren Stiefvater provozierend an.

SANDRA BODMER

Was meinst du, wem wird sie glauben? Ich kann damit auch zur Polizei gehen!

63

INT. HAUS LEHMANN-BODMER - SANDRAS ZIMMER - MORGEN

63

Sandra liegt schlafend im Bett.

Barbara öffnet die Türe zum Zimmer, geht leise ans Bett und beobachtet ihre Tochter. Sandra wirkt ohne die übliche Aufmachung und in ihrem übergrossen T-Shirt zerbrechlich und noch wie ein Kind. Barbara streckt die Hand nach ihr aus und will sie streicheln, doch Sandra schreckt aus dem Schlaf auf.

SANDRA BODMER

(abweisend)

Lass das. Ich geh heut nicht zur Schule, mir ist schlecht.

BARBARA LEHMANN
 (liebevoll)
 So geht das doch nicht weiter,
 Sandra. Wir müssen miteinander
 reden.

Sandra wendet sich von der Mutter ab.

SANDRA BODMER
 Ich will aber nicht.

BARBARA LEHMANN
 Du machst es dir und uns doch
 unnötig schwer.

Sandra erhebt sich wütend vom Bett.

SANDRA BODMER
 Ich? Du bist doch mit diesem
 Arsch ins Bett gehüpft, als dich
 Papa am meisten brauchte! So, und
 jetzt muss ich kotzen!

Sandra will aus dem Zimmer gehen, ihre Mutter hält sie
 zurück.

BARBARA LEHMANN
 (am Ende ihrer Geduld)
 Das ich mich von deinem Vater
 getrennt habe, hatte nichts mit
 Peter zu tun. Wir hatten schon
 länger Probleme, begreif das doch
 endlich!

SANDRA LEHMANN
 (stur)
 Ich habe schon lange begriffen,
 dass du für einen billigen Fick
 alles kaputt gemacht hast.

Es scheint, als wolle Barbara ihre Tochter ohrfeigen.

SANDRA BODMER
 (provozierend)
 Schlag mich doch!

Barbara lässt müde ihren Arm sinken.

BARBARA LEHMANN
 Du weißt, dass das nicht stimmt.
 Und dein Vater konnte immer auf
 mich zählen, auch nach der
 Scheidung.

Sandras schaut verletzt zu ihrer Mutter.

BARBARA LEHMANN
(versöhnlich)
Ich weiss doch, dass er dir
fehlt.

Florian ruft von seinem Zimmer aus nach Barbara.

FLORIAN LEHMANN (IM OFF)
Barbara, wo ist mein Fussball-
Leibchen?

BARBARA LEHMANN
Im Wäschekorb.

FLORIAN LEHMANN (IM OFF)
Wo?

Barbara ist hin und her gerissen. Sie geht schliesslich auf
die Tür zu. Sandra blickt ihr verletzt entgegen.

SANDRA BODMER
Du wirst von deinem Liebling
verlangt!

Barbara möchte etwas erwidern, doch Florian ruft wieder nach
ihr.

FLORIAN LEHMANN (IM OFF)
Mami, ich kann's nicht finden!

Sandra wendet sich enttäuscht von ihrer Mutter ab. Barbara
geht aus dem Zimmer und schliesst die Tür hinter sich.
Sandra schaut traurig auf das Foto ihres Vaters.